

282

# Christvesper in der Kreuzkirche

am Heiligen Abend, 24. Dezember 1937, abends 7 Uhr zu Dresden



Orgelvorspiel.

Gemeinde:

Dies ist die Nacht, da mir erschienen des großen Gottes Freundlichkeit.  
Das Kind, dem alle Engel dienen, bringt Licht in meine Dunkelheit;  
und dieses Welt- und Himmelslicht weicht hunderttausend Sonnen nicht.

Singestimme (mit Violine):

Hört, ihr Menschenkinder all, was geschah in Bethlems Stall:  
In finst'rer Nacht, da niemand wacht,  
ward der Welt das Licht gebracht,  
aller Welt zum Heil erkorn  
ward ein Kindlein geboren.  
Herr des Himmels, Gottes Sohn,  
kommt von seines Vaters Thron,  
nimmt von uns der Sünde Lohn.  
O du kleines Kindelein, das hier ruht im Krippelein,  
füll mein Herz mit deiner Gnad, leit' mich auf des Lebens Pfad.  
O Gottes Wort, du edler Hort,  
sei mir gnädig hier und dort,  
schleuß mir auf des Himmels Pfort!

(Weihnacht. Arioso von G. f. Händel.)

Gemeinde:

Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis.  
Der Cherub steht nicht mehr dafür. Gott sei Lob, Ehr und Preis!

(Die Gemeinde bleibt sitzen bis zum Gebet und Segen am Schluß.)

Vorlesung: Jesaja 9, 1 und 5; 11, 1-2.

